Um die Auflage bemessen zu können, wird um möglichst frühzeitiges Abonnement gebeten.

Regensburg den 12. Dez. 1871.

Dr. Singer.

Beiträge zur Flora der Pfalz
von Dr. F. Schultz in Weissenburg im Elsass.
(Schluss).

Racomitrium lanuginosum (*Bryum* Dill.). Auch Grauwacke bei Mettlach häufig und Kohlenschiefer bei Duttweiler (Winter).

R. fasciculare Br. eur. Buntsandstein bei Saarbrücken, aber steril (Winter).

R. protensum A. Braun. Buntsandstein am Rothenfels bei Saarbrücken vereinzelt mit Früchten, steril bei Steinbach auf Vogesias (Winter).

R. aciculare Brid. Ueberrieselte Grauwackefelsen bei Dreisbach und Steinbach an der Saar (Winter).

Grimmia montana Bryol. eur. Auch Grauwacke bei Mettlach und Steinbach im Saarthale (Winter).

G. commutata Hübn. F. S. H. n. Melaphyr bei Kirchheimboland, im Alsenzthale, bei Erzenhausen, Eulenbis und von Niederalben bis Lichtenberg und Pfeffelbach (F. S.); Grauwacke bei Mettlach, sowie auch auf einem Ziegeldache bei Mondorf im Saargau; auf einer Weinbergsmauer bei Saarbrücken und Sandsteinfelsen bei Emmersweiler und St. Nikola (Winter).

G. leucophaea Grev. F. S. H. n. Melaphyr auch von Pfeffelbach und Lichtenberg bis Erzweiler, sowie im Alsenzthale (F. S.). Buntsandstein am Münchberge bei Merzig (Winter).

G. ovata Web. et M. F. S. H. n. Auch Porphyr am Lietermont und Grauwacke des Montclair, Cloef und Saarabwärts bis Saarburg (Winter).

G. trichophylla Grev. F. S. H. n. et bryol. eur. (excl. synon. *G. Schultzii*). Vogesias fast überall, besonders zwischen Zweibrücken und St. Ingbert, bei Rumbach, Ludwigswinkel, Lemberg, Bobenthal, Reisdorf, Schopp, Johanniskreuz, Eschkopf, Taubensuhl u. s. w. (F. S.). Sandstein bei Saarbrücken und Dreisbach (Winter), Melaphyr bei Kusel, im Steinalbthal und Buntsandstein bei Hornbach (F. S.).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0464-1

Um die Auflage bemessen zu können, wird um möglichst frühzeitiges Abonnement gebeten.

Regensburg den 12. Dez. 1871.

Dr. Singer.

Beiträge zur Flora der Pfalz
von Dr. F. Schultz in Weissenburg im Elsass.
(Schluss).

Racomitrium lanuginosum (*Bryum* Dill.). Auch Grauwacke bei Mettlach häufig und Kohlenschiefer bei Duttweiler (Winter).

R. fasciculare Br. eur. Buntsandstein bei Saarbrücken, aber steril (Winter).

R. protensum A. Braun. Buntsandstein am Rothenfels bei Saarbrücken vereinzelt mit Früchten, steril bei Steinbach auf Vogesias (Winter).

R. aciculare Brid. Ueberrieselte Grauwackefelsen bei Dreisbach und Steinbach an der Saar (Winter).

Grimmia montana Bryol. eur. Auch Grauwacke bei Mettlach und Steinbach im Saarthale (Winter).

G. commutata Hübn. F. S. H. n. Melaphyr bei Kirchheimboland, im Alsenzthale, bei Erzenhausen, Eulenbis und von Niederalben bis Lichtenberg und Pfeffelbach (F. S.); Grauwacke bei Mettlach, sowie auch auf einem Ziegeldache bei Mondorf im Saargau; auf einer Weinbergsmauer bei Saarbrücken und Sandsteinfelsen bei Emmersweiler und St. Nikola (Winter).

G. leucophaea Grev. F. S. H. n. Melaphyr auch von Pfeffelbach und Lichtenberg bis Erzweiler, sowie im Alsenzthale (F. S.). Buntsandstein am Münchberge bei Merzig (Winter).

G. ovata Web. et M. F. S. H. n. Auch Porphyr am Lietermont und Grauwacke des Montclair, Cloef und Saarabwärts bis Saarburg (Winter).

G. trichophylla Grev. F. S. H. n. et bryol. eur. (excl. synon. *G. Schultzii*). Vogesias fast überall, besonders zwischen Zweibrücken und St. Ingbert, bei Rumbach, Ludwigswinkel, Lemberg, Bobenthal, Reisdorf, Schopp, Johanniskreuz, Eschkopf, Taubensuhl u. s. w. (F. S.). Sandstein bei Saarbrücken und Dreisbach (Winter), Melaphyr bei Kusel, im Steinalbthal und Buntsandstein bei Hornbach (F. S.).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0464-1

G. Hartmanni Schpr. Porphyr auf dem Donnersberg, Melaphyr am Spiemont bei St. Wendel, Grauwacke bei Kenchingen und Mettlach an der Saar (Winter).

G. decipiens (*Trichostomum* C. F. Schultz) F. S. H. n. (*G. Schultzii* Wils., non Hübener; *G. funalis* bryol. eur., non Schpr., nec *Trichostomum fun.* Schwgr.). Auch Melaphyr von Erzweiler bis Pfeffelbach und im Alsenzthale (F. S.). Auch am Schaumberg bei Tholey, Porphyr am Lietermont, Buntsandstein bei Saarbrücken und in Menge auf Grauwacke bei Mettlach im Saarthale (Winter).

G. orbicularis Br. eur., F. S. H. n. (Kalkbewurf an Sandsteinmauern bei Zweibrücken und Bubenhausen (Bruch); am Bietzerberg bei Merzig und vereinzelt bei Weissenburg (Winter).

G. crinita Brid. F. S. H. n. Sehr selten an Tertiärkalkfelsen und sehr häufig auf dem Kalkbewurf von Sandsteinmauern im Rheinthal bei Neustadt und Worms (Gümbel), Deidesheim, Grünstadt u. s. w. (F. S.).

G. sphaerica Bruch et Schimp. F. S. H. n. (*G. pulvinata* var. *gymnostoma* F. S. in sched. 1824; *Gymnostomum pulvinatum* Hedw.) Melaphyr von Erzweiler (Märker) über Lichtenberg bis Pfeffelbach (F. S.). — Die Angabe von Gümbel „bei Erzenhausen" einem bei Lautern gelegenen Orte, beruht vermuthlich auf einer Verwechselung des Ortsnamens. Ich fand bei diesem Orte viele *Grimmien*, besonders *G. commutata* und *G. apocarpa* in Menge, aber keine Spur von *G. sphaerica*. — Diese auch auf Schiefer bei Serrig unweit Saarburg (Winter).

Cinclidotus fontinaloides (*Trichostomum* Hedw.) Pal. Beauv. Auch an Steinen in der Saar oberhalb Saargemünd und auf Grauwacke im Saarthale von Dreisbach abwärts bis Saarburg (Winter). Mit Früchten.

C. riparius Bryol. eur. An Steinen in der Saar bei Hanweiler, Wölferdingen Saargemünd und Saareinsmengen (Winter) aber steril.

Barbula ruralis (*Bryum* L.) Hedw. Fast überall.

var. *rupestris* Bryol. eur. Mauern, Schiefer- und Muschelkalkfelsen bei Weissenburg und Weiler (F. S.); Muschelkalkfelsen bei Merzig a. d. Saar und Mauern bei Saarburg (Winter).

B. pulvinata Juratzka. An Feldbäumen bei Saarbrücken und Weissenburg (Winter) steril.

B. papillosa (*Tortula* Wilson) C. M. An Chausseepappeln bei Saarbrücken, aber erst einmal mit einer noch unentwickelten Frucht (Winter).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0465-7

B. latifolia Bruch. An Feldbäumen auch bei Saarbrücken und Emmersweiler steril, dagegen mit Frucht bei Merzig (Winter).

B. tortuosa (*Bryum* L.) Web. et M. Auch auf Schiefer zwischen Mettlach und Saarburg steril, und Kalkfelsen bei Merzig und Mondorf reichlich mit Frucht (Winter).

B. squarrosa de Notar. Melaphyr im Nahethale bei Oberstein, Vogesias bei Fischbach, aber an beiden Orten steril (Winter).

B. convoluta Hedw. Auch Vogesias am Rande der Trias bei Bitsch (F. S.), Mauern und Waldboden bei Saargemünd, Saarbrücken, auf dem Lietermont und bei Mettlach (Winter).

B. revoluta Schwaegr. Auch alte Mauern der Burg bei Orschholz unweit Mettlach; Muschelkalk bei Merzig und Sandstein bei Saarbrücken (Winter), Buntsandstein zwischen Zweibrücken und Hornbach (F. S.).

B. recurvifolia Schimp. Tertiärkalk bei Weissenburg steril (Winter).

B. vinealis Bridel. Auch Sandsteinfelsen und Mauern bei Saarbrücken (Winter).

B. cavifolia (*Pottia* Ehrh.) Schimp. (*Gymnostomum ovatum* Hedw.). Muschelkalk auch bei Weissenburg, Bergzabern und Neustadt, Tertiärkalk bei Neustadt, Deidesheim und Dürkheim, sowie Diluvium bei Hagenau und Weissenburg und Rothliegendes bei Bolanden (F. S.); Muschelkalk auch bei Saarbrücken u. s. w. (Winter), var. *nana* F. S. Muschelkalk zwischen Weissenburg und Bergzabern (F. S.).

B. aloides Koch, F. S. H. n. (*Trichostomum* Koch). Auch Muschelkalk bei Weiler, Weissenburg und Bergzabern (F. S.); Buntsandstein bei Saarbrücken und Merzig (Winter).

B. ambigua Br. eur., F. S. H. n. Auch häufig auf Weinbergsmauern bei Deidesheim und Dürkheim an den tertiären Hügeln (F. S.); Buntsandstein an der Goldenen Bremm bei Saarbrücken und Muschelkalk bei Merzig an der Saar (Winter).

B. rigida C. F. Schultz, F. S. H. n. Sehr häufig auf Muschelkalk, zwischen Weissenburg und Bergzabern, seltener bei Klingemünster (F. S.), Tertiärkalk bei Landau, Neustadt und Dürkheim (Gümbel) und bei Grünstadt und Deidesheim (F. S.), an letzterem Orte auf Weinbergsmauern mit *B. ambigua*; Buntsandstein bei Zweibrücken (Bruch) und da, wo derselbe mit Kalkkruste bedeckt ist, bei Rimschweiler (F. S.).

Trichostomum mutabile Bryol. eur. Melaphyr zwischen Idar und Oberstein (Winter), steril.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0466-2

T. rigidulum (*Bryum* Dicks.), Buntsandstein bei Saarbrücken und Merzig (Winter); Vogesias zwischen Bobenthal und Schönau (F. S.).

Leptotrichum pallidum (*Bryum* Schreb.) Hampe, F. S. H. n. Vogesias zwischen Bitsch, Eppenbrunn und Stürzelbrunn (F. S.), Buntsandstein bei Saarbrücken, Merzig u. s. w. (Winter); Lehmschichten an der Grenze zwischen Vogesias und Muschelkalk bei Bergzabern (Ney).

L. flexicaule (*Cynodontium* Schwaegr.) Hampe. Auch Muschelkalk bei Saarbrücken, Merzig und Mondorf (Winter), steril.

L. homomallum (*Didymodon* Hedw.) Hampe. Auch Vogesias zwischen Weissenburg und Dahn (F. S.); Vogesias und Buntsandstein bei Saarbrücken, Saarburg u. s. w. (Winter). Ist nicht so allgemein verbreitet, wie man früher angenommen hat.

L. tortile (*Trichostomum* Schrad.) Hampe. Auch Vogesias bei Bitsch (F. S.) und Buntsandstein bei Saarbrücken und Saarburg (Winter).

β *pusillum* Schimper. Vogesias in ausgetrockneten Weihern zwischen Bitsch und Eppenbrunn (F. S.); Muschelkalk bei Mondorf unweit Merzig (Winter).

Eucladium verticillatum (*Weisia* Brid.) Br. eur. Auch Kalktuff auf Buntsandstein bei Saarbrücken (Winter).

Didymodon flexifolius (*Bryum* Dicks.) Hook. In einer Bergschlucht bei Merzig auf Buntsandstein (Winter).

D. cylindricus (*Weisia* Bruch) Bryol. eur. Auch Buntsandstein an der Goldnen Bremm bei Saarbrücken und auf Grauwacke auf dem Montclair bei Mettlach (Winter).

D. luridus Hornsch. Buntsandstein auch bei Saarbrücken (Winter).

Pottia caespitosa (*Weisia* Bruch) C. Müller. Muschelkalk zwischen Zweibrücken und Pirmasens (Bruch), bei Oberauerbach und Saarbrücken (F. S.), Lehmboden an der Grenze des Buntsandsteins daselbst (Winter).

P. Starkeana (*Weisia* Hedw.) C. Müller. Muschelkalk auch bei Saarbrücken und Saargemünd und vereinzelt auf Löss am Rande des Muschelkalks zwischen Weissenburg und Bergzabern (F. S.).

P. Heimii (*Gymnostomum* Hedw.) Bryol. eur. Ehedem an den Salinen von Dürkheim (Bischoff) nun noch auf den Emmersweiler Salzwiesen bei Saarbrücken (Winter).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0467-8

P. minutula (*Gymnostomum* Schwägr.). Auch Diluvium am Rhein bei Speyer (F. S.) und im Saargebiet (Winter).

Pharomitrium subsessille (*Schistidium* Brid.) Schimp. Magere gebaute und ungebaute Flugsandfelder auf Syenitschutt bei Malchen, am Rande der Beikenbacher Tanne, Fuss des Frankensteins bei Darmstadt (Bauer, Scriba).

Brachyodus trichodes (*Gymnostomum* Web. et Mohr) Nees et Hornsch. Auch Buntsandstein am Rothenfels bei Saarbrücken (Winter) und Vogesias zwisch Schönau, Rumbach und Bobenthal sowie zwischen da und Weissenburg (F. S. und Winter).

Campylostelium saxicola (*Dicranum* Web. et Mohr) Br. eur. Auch auf Kohlensandstein bei Waldmoor (Ney); Buntsandstein an der Goldenen Bremm bei Saarbrücken (Winter). Der Standort St. German bei Weissenburg ist zu streichen, denn sowohl ich, als später auch Winter haben in dem daselbst von Herrn P. Müller angegebenen Camp. saxic., den Brach. trichodes erkannt. Dies ist ein Zeichen, dass man sich auf blosse Angabe eines Ortes ohne Ansicht der Pflanze nicht verlassen darf.

Seligeria recurvata (*Grimmia* Hedw.) Br. eur. Auch auf kalkigem Buntsandstein bei Saarbrücken (Winter) und ehedem in Höhlen der Vogesias bei Bitsch (F. S.).

S. pusilla (*Weisia* Hedw.) Br. eur. Muschelkalk bei Mondorf und Merzig an der Saar (Winter). Der Standort Bitsch ist zu streichen, denn die Exemplare von da, zu denen Schimper „*Weisia pusilla*" geschrieben, haben sich bei späterer Untersuchung als *S. recurvata* erwiesen.

Fissidens adianthoides (*Hypnum* L.) Hedw. auch um Saarbrücken fast überall (Winter). Auch auf Diluvium bei Schifferstadt, aber am schönsten, häufigsten und reichfrüchtigsten in der Ebene bei Weissenburg (F. S.).

Fissidens taxifolius (*Hypnum* L.) Hedw. Auch um Saarbrücken (Winter), besonders auf Lehmboden.

F. incurvus (*Dicranum* Web. et M.) Schwaeg. Scheint auch bei Saarbrücken selten zu sein, denn Winter hat dies Moos daselbst nur an einer Stelle gefunden.

F. crassipes Bryol. eur. An sehr beschränkten Stellen auf Buntsandstein bei Zweibrücken (Ney).

F. bryoides Hedw. (*F. exilis* Gümbel). Gemein.

F. exilis Hedw. (*F. Bloxami* Wils.). Auf Lehmboden selten, häufiger an Sandsteinfelsen und Steinen im Saargebiet und zwischen Weissenburg und Bobenthal (Winter).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0468-4

Leucobryum glaucum (*Bryum* L.) Schimp. Auch bei Saarbrücken, Merzig, Mettlach u. s. w. mit Frucht (Winter).

Campylopus torfaceus Br. eur. Auf Torfboden bei Bitsch (F. S.), desgleichen bei Mettlach an der Saar (Winter).

C. fragilis (*Bryum* Dicks) Br. eur. Vogesias, steril an vielen Orten, mit Frucht bei Bitsch (F. S.) steril auch bei Saarbrücken, Mettlach und Castel (Winter).

C. flexuosus (*Bryum* L.) Brid. Vogesias auch auf Torfboden am Rande der Föhrenwälder zwischen Bitsch und Eppenbrunn und an Felsen bei Lautern (F. S.), besonders schön bei Stüderhof mit Frucht, steril an Sandsteinfelsen bei Saarbrücken und auf Grauwacke bei Mettlach.

Dicranodontium sericeum Schimper. Steril an Sandsteinfelsen bei Saarbrücken (Winter).

D. longirostre (*Didymodon* Web. et M.) Bryol. eur. Vogesias auch in Tannenwäldern an lichten Stellen und auf Haideboden bei Bergzabern, Böllenborn und durch Kiefern mit Laubholz gemischt bis Bobenthal mit reichlichen Früchten (F. S.), an anderen Orten der Vogesias steril z. B. zwischen Rumbach und Fischbach; bei Saarbrücken auch auf Kohlenschiefer und am Rande torfhaltiger Wiesen (Winter).

Dicranum undulatum Br. eur. Vogesias fast überall, aber mit reichlichen Früchten in Föhrenwäldern bei Weissenburg, zwischen St. German und Rechtenbach u. s. w. (F. S.) und auf Felsen bei Obersteinbach (Winter).

D. spurium Hedw. Mittelzug und Ostseite der Vogesias fast überall und mit reichlichen Früchten um Bitsch und von da bis Ludwigswinkel, Weissenburg und Bergzabern (F. S.); steril bei Saarbrücken und Mettlach (Winter); Diluvium im Bienwald (F. S.).

D. palustre Lapyl. Steril auf dem Diluvium des Rheinthals bei Weissenburg u. s. w. und auf der Vogesias bei Rumbach, Ludwigswinkel, Bitsch u. s. w. (F. S.); ferner bei Saarbrücken, aber mit Früchten nur im Styringer Bruch (Winter).

D. longifolium Hedw. Steril auf Vogesias bei Saarbrücken und Grauwacke bei Mettlach, auf den Montclair, der Cloef u. s. w. (Winter).

D. fulvum Hedw. (*D. interruptum* Br. eur.) Vogesias auch zwischen Dahn, Weissenburg und Bergzabern (F. S.); auf Porphyr des Lietermont, Grauwacke bei Mettlach und Sandstein bei Saarbrücken (Winter). Mit Früchten vereinzelt am Bobenthaler Knopf und auf Grauwacke bei Mettlach an der Saar (Winter).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0469-2

D. traustum Schimp. (*D. viride* Lindb.). Steril am Grunde alter Buchen bei Saarbrücken (Winter).

D. flagellare Hedw. Vogesias auch bei Weissenburg (F. S.) und auf faulenden Baumstrünken bei Saarbrücken steril (Winter).

D. montanum Hedw. Auch bei Saarbrücken häufig, aber steril (Winter).

Dicranella squarrosa Schpr. synops. (*Dicranum squarr.* Schrad.). Vogesias in einem Wiesengraben im Sauerbachthale bei Fischbach steril.

D. subulata (*Dicranum* Hedw.) Schimp. Steril auf Buntsandstein bei Saarbrücken (Winter).

D. rufescens (*Dicranum* Turner) Schimper, F. S. H. n. Vogesias auch bei Bitsch häufig (F. S.) und Buntsandstein bei Saarbrücken (Winter), und zwischen Knopp und Walhalben (F. S.).

D. cerviculata (*Dicranum* Hedw.) Schimp. Auf Torf auch um Bitsch häufig (F. S.); bei Saarbrücken aber nur an einer Stelle (Winter).

Dichodontium pellucidum (*Bryum* L.) Schimp. Buntsandstein auch zwischen Knopp und Walhalben (F. S.), bei Saarbrücken (Winter), Kohlenschiefer bei Waldmohr (Ney).

Cynodontium Bruntoni (*Dicranum* Sm.) Bryol. eur. F. S. H. n. Vogesias fast überall, beginnt schon westlich von Bitsch am Rande der Trias und geht von da östlich bis Bergzabern (F. S.), auch auf Grauwacke, Porphyr und Melaphyr am Schaumberg, Lietermont, Montclair, Cloef u. s. w. (Winter).

Weisia cirrhata Hedw. Die Exemplare in meinem H. n. sind vom einzigen Pfälzer Standorte, dem brennenden Berg bei Duttweiler. Bei Zweibrücken, wo dies Moos auch angegeben wird, konnte ich es nicht finden. Auf Grauwacke bei Mettlach an der Saar (Winter).

W. fugax Hedw. F. S. H. n. (*Rhabdoweisia* Bryol. eur.). Vogesias von Bitsch bis Bergzabern (F. S.), auch bei Saarbrücken häufig (Winter).

W. mucronata Bruch F. S. H. n. Muschelkalk auch bei Fechingen, zwischen Blieskassel und Saarbrücken (F. S.), Kohlenschiefer im Russhütter- und Fischbachthale bei Saarbrücken (Winter).

Gymnostomum tenue Schrad. Auch Vogesias, zwischen Bergzabern und Reisdorf, sowie bei Rumbach (F. S.), an Sandsteinmauern bei Saarbrücken, Merzig und Fremersdorf (Winter).

Systegium crispum (*Phascum* Hedw.) Schimp. Auch Muschelkalk bei Bischmisheim unweit Saarbrücken (Winter).

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0470-3

Archidium alternifolium (*Phascum* Dicks.) Schimper. An den vielen Pfälzer Standorten fand ich seit zwanzig Jahren dies Moos nur steril (mit Frucht bei Bitsch noch von 1833 bis 1851). Die Exemplare in meinem H. n. im westlichen Frankreich gesammelt.

Sporledera palustris (*Phascum* Bruch) Schimp. F. S. H. n. Vogesias auch am Langen Weiher bei Neuhäusel und zwischen Rumbach, Schönau und Fischbach (F. S.), auch bei Saarbrücken und Neunkirchen (Winter). Der Standort Mutterstadt (Ney) ist zu streichen, denn die dort gesammelten Exemplare gehören zu *Pleuridium alternifolium*.

Pleuridium alternifolium (*Phascum* Bruch) Br. eur. Diluvium auch bei Mutterstadt (Ney), und Merzig (Winter).

P. nitidum (*Phascum* Hedw.) Br. eur. F. S. H. n. Vogesias auch im Deutschmühlen Thale und Kohlenschiefer im Russhütterthal bei Saarbrücken (Winter).

Phascum bryoides Dicks. Auch Muschelkalk bei Weissenburg und von da bis Bergzabern (F. S.), bei Merzig (Winter).

Sphaerangium muticum (*Phascum* Schreb.). Auch Uebergangsschiefer, Kalk und Diluvium bei Weissenburg an vielen Orten (F. S.), bei Saarbrücken zwischen Halberg und Eschberg (Winter).

Physcomitrella patens (*Phascum* Hedw.). Auch am Saarufer bei Saarbrücken (Winter).

Ephemerella recurvifolia (*Phascum* Dicks.) Schpr. Muschelkalk bei Bischmisheim unweit Saarbrücken (Winter), bei Blieskastel (F. S.).

Ephemerum serratum (*Phascum* Schreb.) Hampe. Auch Diluvium bei Weissenburg und gegen Bergzabern (F. S.), zwischen dem Eschberge und Halberge bei Saarbrücken (Winter).

E. stenophyllum (*Phascum* Voit) Schpr. synops. Auf lehmigem Boden der Wolfsrach bei Zweibrücken (Bruch, Winter).

Nachtrag.

Das von Fuckel „in den Kiefernwäldern von Mainz bis Freienweinheim" angegebene *Thalictrum sylvaticum* ist nicht die von Koch aufgestellte Art, sondern das vor 50 Jahren von mir daselbst aufgefundene *T. Jaquinianum* Koch.

T. Nestleri F. S. β *angustifolium* (*T. angustifolium* Pollich; *T. galioides* Nestler) befindet sich von Nestlers Standort in meinem H. n.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0471-9

Ranunculus Ficaria L. var. β *incumbens* F. S. und *R. ficariaeformis* F. S. (*Ficaria Roberti* F. S.) sind beide in meinem H. n. gegeben worden. *R. Ficaria* β *incumbens* findet sich nicht nur bei Weissenburg, sondern auch auf dem Tertiärkalk des Mainzer Beckens z. B. an der Pfrim.

R. nemorosus D. C. und *R. Amansii* Jordan sind auch in meinem H. n. gegeben worden.

Aconitum Lycoctonum L. In meinen Gr. ist Pollich zu streichen, denn er hat diese in der Pfalz nicht seltene Pflanze übersehen und auch Koch und Ziz haben dieselbe in ihrem 1814 erschienenem Catal. pl. Palat. nicht angegeben. Obgleich ich die Pflanze bei Weissenburg in zahlloser Menge gefunden, ist sie auch in dem 1803 erschienenem Prodr. Topogr. medic. Weissenburgensis von P. F. Buchholtz nicht angegeben.

Actaea spicata L. Auch auf Syenit und Granit an der Bergstrasse von Darmstadt bis Auerbach (Schnittspahn).

Corydalis solida var. *digitata* F. S. ist auch in meinem H. n. gegeben, sowie

Fumaria parviflora Lam. und *F. Vaillantii* Lois. *F. parv.* wurde bei Darmstadt auch auf Melaphyr gefunden.

Arabis pauciflora (*Turritis* Grimm 1767) Garke. *A. brasicaeformis* Wallr. Melaphyr auch zwischen Oberstein und Idar (F. S.).

Sisymbrium Loeselii L. Auch an Mauern bei Oberingelheim (Bischoff).

Erysimum hieracifolium L. var. α *strictum* F. S. Alluvium auch bei Bickenbach an der Bergstrasse (Schnittspahn).

Diplotaxis viminea. Auch von Mundenheim bis Worms und von Schwetzigen bis Darmstadt und Astheim (Scriba).

Alyssum incanum L. Auch bei Darmstadt (Schnittsp.) und bei Münster am Stein (F. S.).

Iberis intermedia Guers. (*teste* Fuckel). Tertiärkalk auf der Ockelheimer Spitze bei Bingen. Ich habe diese Pflanze von da noch nicht gesehen.

Helianthemum polifolium. Tertiärkalk auch bei Gaualgesheim (schon Ziz).

Viola arenaria D. C. und var. *albiflora* F. S. sind in meinem H. n. gegeben worden.

V. Schultzii Billot. Wurde noch in meinem H. n. gegeben, ist aber nun bei Hagenau ganz wegkultivirt, da die Torfwiesen zum Hopfenbau umgearbeitet worden sind.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0472-5

Silene gallica L. Auch Diluvium und Alluvium von Darmstadt bis Frankfurt selten (Schnittsp.).

S. conica L. Auch im Saarthal bei Saarlouis und Saarbrücken.

S. Armeria L. Vogesias auch bei Bitsch (F. S.), ob aber ursprünglich einheimisch wie an den Porphyrbergen bei Münster am Stein, wo sie in zahlloser Menge wächst, ist die Frage.

S. linicola Gmel. Tertiärkalk, nur unter dem Flachs, z. B. im Zellerthal bei Albisheim und Parxheim.

Spergula pentandra L. Auch Grauwacke bei Bingen und Porphyr bei Kreuznach, Münster am Stein (F. S.); bei Mettlach auf Grauwacke (Winter).

Alsine Jacquini. Selten von Darmstadt bis Bickenbach (Scriba).

A. viscosa Schreb. Auch auf dem Sande zwischen Ellerstadt und Maxdorf (F. S.).

Cerastium erectum. Auch Rothliegendes und Diluvium bei Darmstadt (Schnittsp.).

C. pallens F. S. Auch in den Nahe- und Glangegenden (F. S.).

Elatine hexandra Schkuhr. Vogesias auch häufig im Sauerbachthal (F. S.) z. B. bei Fischbach. Diese Art sowie *E. triandra*, *E. hydropiper* und *E. macropoda* sind auch in meinem H. n. gegeben worden.

Malva Althaea F. S. Sehr häufig auch auf Diluvium bei Griesheim nach dem Rheine zu (Scriba).

M. hirsuta F. S. Muschelkalk auch bei Saarbrücken und Saargemünd (F. S.), bei Merzig (Winter), Alluvium und Diluvium im Ried bei Darmstadt.

Acer platanoides L. Auch Rothliegendes bei Neustadt (F. S.).

Dictamnus alba L. Tertiärkalk auch bei Gaualgesheim.

Trifolium rubens L. Tertiärkalk auch bei Gaualgesheim und rechts an der Strasse von Heidesheim nach Mainz (F. S.).

T. hybridum L., Poll., F. S. H. n. Ausser den angegebenen Orten auch auf Diluvium und Alluvium im Saarthal (Winter).

T. elegans Savi, F. S. H. n. Muschelkalk und oberste Schichten des Buntsandsteins des Lembacher Beckens und des Bliesgebietes sowie Kohlenkalk, Kohlenschiefer und Alluvium im Blies-, Glan- und Nahegebiet (F. S.).

Vicia cassubica L. und *V. tenuifolia* Roth sind von den Pfälzer Standorten in meinem H. n. gegeben.

Lathyrus niger. Tertiärkalk auch im Zellerthal.

Prunus Mahaleb. Melaphyr auch zwischen Kusel und Oberstein (F. S.) häufig mit *Ribes alpinum.*

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0473-1

Fragaria viridis α *Ehrhardii* F. S. Auch auf Syenitgrus bei Darmstadt (Scriba).

Potentilla rupestris L. Rothliegendes auch bei Wendelsheim und Porphyr bei Fürfeld (Klumpe).

P. micrantha Ram. F. S. H. n. Melaphyr auch zwischen Kusel und Oberstein (F. S.), besonders häufig bei Oberalben und Ehlenbach.

Agrimonia odorata. Auch bei Offenbach und Hanau (Lehmann).

Rosa austriaca Crantz. Auf Kalk bei Weissenburg und Diluvium bei Schifferstadt selten (F. S.).

Rosa trachyphylla Rau. Nahethal und Fuss des Haardtgebirges (F. S.). Eine neue *R.*, welche Crepin und Wirtgen beschrieben und *R. exilis* genannt haben, konnte ich an den angegebenen Orten im Nahethal, namentlich bei Staudernheim nicht finden. Ich sah daselbst nur *R. canina.*

Sorbus torminalis-Aria. Nur ein Strauch auf Porphyr beim Falkensteiner Schloss am Donnersberg (Scriba).

Epilobium lanceolatum Seb. et Maur., F. S. H. n. Auch auf Kohlenschiefer bei Staudernheim (F. S.).

E. parvifloro-tetragonum F. S. Melaphyr bei Klingenmünster (F. S.).

Sedum purpurascens Koch var. α *latifolium* und β *angustifolium* F. S. fand ich auch im Nahethal, letzteres besonders auf Porphyr. α kommt auch auf Tertiärkalk vor, z. B. im Zellerthal.

Helosciadium repens forma *fluitans* F. S. Wird mehrere Fuss lang. In stehendem oder langsam fliessendem Wasser des Rheinthals bei Schaidt mit *Nymphaea alba* und *Scirpus lacustris* (F. S.).

Chaerophyllum cicutaria Vill. (*C. hirsutum* Koch non L.). Auch auf Diluvium und Granit bei Rohrbach im Odenwald selten (Scriba).

Valeriana sambucifolia. Wird auch auf Tertiärkalk an der Pfrim bei Niedernheim angegeben.

Tanacetum corymbosum. Auch Granit, Syenit, Grauwacke und Melaphyr durch den Odenwald (Schnittspahn).

Senecio spathulaefolius. Auch Tertiärkalk bei Gaualgesheim.

S. nemorosus hat Jordan die Pflanze genannt, welche die deutschen und französischen Schriftsteller unter *S. Jacobaea* verstehen, weil dieselbe nicht die Art von Linné sein soll.

S. Richteri habe ich eine im Rheinthal gemeine Art genannt, weil mein Bruder den *S. pratensis* Richter (non D. C.) darin zu erkennen glaubte. Nun schrieb mir aber Herr von Uechtritz, der

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0474-6

Exemplare von Richters Standort gesehen, diese Pflanze sei *S. aquaticus* Huds. Um fernere Verwechselungen zu vermeiden, gebe ich daher meinen *S. Richteri* einen andern Namen und nenne ihn *S. divergens*.

S. nemoralis L., Jacq., Koch syn. ed. 1 (*S. frondosus* Tausch, *S. Jacquinianus* Rchb. et *S. octoglossus* D. C.) Blätter mit fast herzförmiger Basis, in den geflügelten Blattstiel zusammengezogen, die oberen sitzend, Köpfchen 5—8-blüthig, dicker als bei *S. Fuchsii*. Blüht, obgleich in höheren und kälteren Gegenden wachsend, 3—4 Wochen früher als dieser, nämlich vor Ende Juni. Nordwestlichste Gränzen der Pfalz, Grauwacke und Quarzit auf dem Hochwald (Wirtgen). Ich sah diese Pflanze auf Granit in den höheren Vogesen zwischen Gérardmer und Münster.

Cirsium palustri-oleraceum. Buntsandstein auch zwischen Bitsch und Rohrbach im Thale der Schwolb (F. S.).

C. tuberoso-palustre. Auch bei Waldorf unweit Langen (Scriba).

Tragopogon pratensis L. var. *β parviflorum* F. S. (*T. minor* auctorum! Fries?). Auf verschiedenen Boden aber wenig verbreitet. Unterscheidet sich von *T. prat.* durch kürzere Randblüthen.

Scorzonera purpurea. Tertiärkalk auch zwischen Grünstadt und Bodenheim.

Podospermum laciniatum. Muschelkalk auch bei Breitenbach zwischen Bitsch und Zweibrücken (F. S.).

Hieracium paludosum L. Poll. (*Aracium* Monn.) ist vor *H. sabaudum* zu setzen. Auch durch den ganzen vulkanischen Theil des Odenwalds (schon Borkhausen).

Phyteuma orbiculare. Tertiärkalk auch zwischen Kirchheim, Bolanden und Albisheim.

Wahlenbergia hederacea. Auch Rothliegendes bei Waldorf (Münch), im Odenwald auf Vogesias bei König (Metzler und Joseph).

Vaccinium Vitis Idaea. Vogesias auch von Alsenborn bis Wattenheim.

V. Oxycoccos. Auch auf der Grauwacke des Hochwaldes und den Gebirgen der Saargegend bei Mettlach.

Andromeda polifolia. Auch im Hengster bei Weisskirchen.

Erica Tetralix L. Auf sumpfigen, moosigen Stellen im Hengster bei Weisskirchen (Schnitzlein).

Pyrola rotundifola. Vog. auch bei Bergzabern und Porphyr am Donnersberg.

P. chlorantha. Tertiärer Sand zwischen Mombach und Budenheim bei Mainz.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0475-2

Gentiana cruciata. Auch auf Gneus bei Reinheim im Odenwald (Scriba).

Cuscuta racemosa. Auch bei Darmstadt (Schnittspahn).

Pulmonaria officinalis. Auch Buntsandstein bei Saarbrücken (F. S.).

Lindernia pyxidaria. Auch am Entensee hinter Bürgeln bei Offenbach (Schnitzlein).

Orobanche caryophyllacea. Auch bei Darmstadt (Scriba, angeblich hier auf *Calluna vulgaris* und *Salix repens*).

O. coerulea. Tertiärkalk auch zwischen Grünstadt und Alzey.

Galeopsis Tetrahit L. var. *α vulgaris* F. S. Fl. d. Pf. 1845, p. 360. Fast überall. var. *β bifida* F. S. l. c. 1845 et Fl. G. et G. exsic. N. 498. auch fast überall doch nicht so verbreitet wie die var. *α*.

Thesium intermedium. Tertiärkalk auch zwischen Grünstadt und Bobenheim.

Aristolochia Clematitis. Muschelkalk auch bei Weissenburg und Diluvium bei Arheiligen bei Darmstadt.

Euphorbia Gerardiana. Diluvium auch bei Lauterburg (F. S.).

Alisma Plantago γ graminifolium. Alluvium auch bei Darmstadt (Scriba).

Potamogeton coloratus. Altlussheim bei Speyer (Metzler).

Convallaria verticillata. Vogesias auch im Gebirge zwischen Eussersthal und Elmstein (F. S.) z. B. zwischen dem Forsthaus Taubensuhl und dem Hofe Horniswiese.

Allium acutangulum. Auch bei Darmstadt.

Carex ligerina Boreau F. S. H. n. et Guepin, (*C. ligerica* Gay!, Döll?; *C. ovalis* pro parte et *C. ferruginea* pro parte Döll, non auctorum) wird von Döll „am Rande eines Moores unterhalb Waghäusel" angegeben, ich habe aber noch keine Exemplare daher gesehen.

Equisetum variegatum. Auch bei Darmstadt (Schnitzlein).

Lycopodium inundatum. Auch auf der Grauwacke des Hochwaldes.

Neckera Philippeana. Auch zwischen Lautern und Trippstadt. (Winter).

Pottia minutula. Auch auf Diluvium bei Weissenburg (F. S. und Winter); auch Vogesias auf dem Schlamme ausgetrockneter Weiher zwischen Bitsch und Eppenbrunn (F. S.).

Dieser Nachtrag wurde geschrieben im Oktober 1871.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0476-8

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s): Schultz F.

Artikel/Article: Beiträge zur Flora der Pfalz 466-478